

Ausgewählte Literaturhinweise

Diese Hinweise sollen der ersten Orientierung dienen. In der Übung wird eine ausführlichere Literaturliste zur Verfügung gestellt sowie ein Reader für die Lektüre.

Klaus J. Bade: Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. München 2002.

Klaus J. Bade u. a. (Hg.): Enzyklopädie Migration in Europa. Paderborn 2013.

Detlef Brandes / Holm Sundhausen / Stefan Troebst (Hg.): Lexikon der Vertreibungen. Deportation, Zwangsaussiedlung und ethnische Säuberung im Europa des 20. Jahrhunderts. Wien, Köln, Weimar 2010.

Friedrich Heckmann: Integration von Migranten. Einwanderung und neue Nationenbildung. Wiesbaden 2015 (RUB-UB: elektronisch verfügbar).

Dirk Lange / Ayça Polat (Hg.): Unsere Wirklichkeit ist anders. Migration und Alltag. Perspektiven politischer Bildung. Bonn 2009.

Karl-Heinz Meier-Braun / Reinhold Weber (Hg.): Migration und Integration in Deutschland. Begriffe – Fakten – Kontroversen. Bonn 2013.

Ludger Pries: Internationale Migration. Bielefeld 2013.

Annette Treibel: Integriert Euch! Plädoyer für ein selbstbewusstes Einwanderungsland. Frankfurt am Main u. a. 2015.

Hacı-Halil Uslucan: Dabei und doch nicht mittendrin. Die Integration türkeistämmiger Zuwanderer. Berlin 2011.

Internethinweis:

Grundlegendes Dossier Migration der Bundeszentrale für politische Bildung:
<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/dossier-migration/>

Vorlesung und Übung

Die „Flüchtlingsfrage“ dominiert seit Monaten die politischen, gesellschaftlichen und auch privaten Debatten und Gespräche. Engagiertes Bestreben um eine offene und warmherzige Aufnahme von Verfolgten und Bedrängten steht neben oft angstbesetzter Abwehr und leider auch aggressiver Verhinderung dieser Aufgabe. Das Modul will zur Versachlichung einer Debatte beitragen, in der viele Argumente und historische Analogien in mitunter zweifelhafter und gefährlich verkürzter Form gegeneinander gesetzt werden. Im multidisziplinären Zugriff wollen die Beiträge der Vorlesungsreihe Informationen und Denkanstöße zur Meinungsbildung vermitteln, was in der Übung mit besonderem Blick auf Texte von Betroffenen vertieft werden kann.

Beginn der Ringvorlesung:

Mittwoch, 20. April 2016, 12.00 Uhr
Raum: GC 03/149

Beginn der Übung:

Freitag, 15. April 2016, 10.15 Uhr
Raum: GB 04/86

Informationen & Anmeldung:

Institut für Deutschlandforschung
der Ruhr-Universität Bochum
Dr. Frank Hoffmann
GB 04/48
44780 Bochum

Tel. 0234-32-27863

Fax 0234-32-14587

E-Mail: idf@rub.de

www.rub.de/deutschlandforschung



Institut für Deutschlandforschung



Angst, Aggression, Engagement

Migration und Integration in Deutschland

Interdisziplinäres Modul im Optionalbereich

Ringvorlesung

„Fremd“ im Lande 2.0

Ein altes Problem in neuen Perspektiven

Übung

„Flüchtlingsgespräche“ – vom politischen Diskurs zum literarischen Genre

Beginn: 15. April 2016

Programm der Ringvorlesung

Termine

20. April 2016
27. April 2016
4. Mai 2016
11. Mai 2016
25. Mai 2016
1. Juni 2016
8. Juni 2016
15. Juni 2016
22. Juni 2016
29. Juni 2016
5. Juli 2016
12. Juli 2016
19. Juli 2016

ReferentInnen

- Prof. Dr. Bernd Faulenbach
Neuere Geschichte
- Dr. Anne Hartmann
Slawistik/Kulturwiss.
- Dr. Frank Hoffmann
Geschichte/IDF
- Prof. Dr. Dr. h.c. Knut Ipsen
Völkerrecht / Öffentl. Recht
- Prof. Dr. Heinz H. Menge
Germanistik/Sprachwiss.
- Prof. Dr. Dietmar Petzina
Wirtschafts- u. Sozialgeschichte
- Prof. Dr. Mirjana Stancic
Literatur- u. Kulturwiss.
- Prof. Dr. Werner Voß
Sozialwissenschaft

... und viele andere ...

Themen und Problemfelder

Migration – Integration – Demographie:
statistische Annäherungen

Sprache und Integration – Sprechen
über Migranten und Migrantinnen

Bildung als Königsweg der Integration?

Asyl, Flucht, Migration – politische und
rechtliche Differenzierungen

Völkerrechtliche und staatsrechtliche
Aspekte von Migration und Integration

Arbeitsmigration und Integration
durch Arbeit

Historische Erfahrungen:
Exil und Emigration nach 1933
Flucht und Vertreibung
Zuwanderung aus der DDR

Erfahrungswelten der Betroffenen

Literarische und kulturelle Verarbeitung

Das Thema im europäischen Kontext

... und zahlreiche weitere Aspekte ...